

4. Veranstaltungen / Messen

4.1. MSV 2010 – Maschinenbaumesse dieses Jahr in neuer Form

Mehrere Messen, die in früheren Jahren separat stattfanden, kehren zwecks Nutzung von Synergien zu einem gemeinsamen Termin zurück. Mitte September werden in Brünn demnach nicht nur die **Internationale Maschinenbaumesse MSV**, sondern gleich sieben weitere verwandte Messen stattfinden.

Für die Firmen bedeutet dies einerseits die Sicherheit größeren Besucherinteresses, andererseits jedoch auch eine größere Nachfrage nach hochwertigen Ausstellungsflächen. So viele Messen haben in Brünn noch nie auf einmal stattgefunden, und sogar mit der neuen Halle P ist das Messegelände nicht aufblasbar. Den Besuchern wird die neue Anordnung jedoch eindeutige Vorteile bringen. An einem Ort finden sie Firmen vor, die in früheren Jahren zu verschiedenen Terminen kamen, und erhalten alle Informationen, die sie für ihre Unternehmungen benötigen – von Neuheiten bei Produktionstechnologien über günstige Angebote von Material- und Komponentenanbietern bis hin zu Informationssystemen und Investitionsmöglichkeiten.

Vom 13. bis 17. September findet gemeinsam mit der 52. internationalen Maschinenbaumesse die **7. internationale Messe für Metallbearbeitung IMT** statt. Diese Verbindung hat Tradition, schließlich spielen Werkzeug- und Umformmaschinen eine entscheidende Rolle in allen Schlüsselbereichen der Industrie, von der Automobil- bis zur Energieindustrie. Die Abnehmer dieser Technologien sind jedoch heutzutage weit anspruchsvoller und wählen die Maschinen, in die sie investieren möchten, weit sorgfältiger aus. Eine Gelegenheit, ihre Produktionsneuheiten Kunden aus Mittel- und Osteuropa vorzustellen, erhalten die Hersteller gerade bei der IMT 2010, und das in der größten und modernsten Halle P des Areals.

Ferner findet ein Triplet von Technologiemesen statt, die sich in den letzten Jahren unter der gemeinsamen Bezeichnung TOP Technology verselbstständigt hatten, nämlich die **13. internationale Gießereifachmesse FOND-EX**, die **20. internationale Fachmesse für Schweißtechnik WELDING** und die **3. internationale Fachmesse für Oberflächentechnik PROFINTECH**. Alle diese Messen sind eng mit dem Maschinenbau verflochten und knüpfen an die Warenstruktur der Internationalen Maschinenbaumesse an. Zusammen mit den Technologiemesen wird auch die **10. internationale Fachmesse für Schutzausrüstung und Sicherheit am Arbeitsplatz INTERPROTEC** in den September verlegt. Hier gewinnen die Firmen einen Überblick nicht nur über das Angebot des derzeitigen Markts, sondern auch über gesetzliche Neuerungen und deren Auswirkungen auf die Praxis. Zudem können sie die Dienste des kostenlosen Informationszentrum zum Arbeitsschutz am Stand der Vereinigung CzechProtec nutzen.

Eine weitere Veranstaltung dieses Termins ist das **Invex Forum**, das mit seiner Präsentation diverser Informations- und Kommunikationstechnologien vor allem Firmenklientele anspricht. Diese zweitägige ICT & Business-Fachkonferenz hat bereits letztes Jahr die Traditionsmesse Invex ersetzt und möchte sich dieses Jahr ihrer größtenteils aus Besuchern der Maschinenbau bestehenden Zielgruppe nähern. Das Invex Forum 2010 findet am 14. und 15. September in der Halle G2 statt.

Eine weitere Neuheit ist die **URBIS INVEST**, die Internationale Messe für Investitionen, Geschäftsgelegenheiten und Entwicklung der Regionen, die dieses Jahr ganze fünf Tage lang die Maschinenbaumesse begleiten wird. Ihr Angebot konzentriert sich hauptsächlich auf Investitions- und Unternehmensgelegenheiten in Regionen sowie auf Immobilien für Gewerbebezwecke. Zu finden sein wird sie in der Halle A in unmittelbarer Nachbarschaft des bereits etablierten Projekts Transfer von Technologien und Innovationen, in dessen Rahmen Hochschulen ihre Forschungs- und Entwicklungskapazitäten vorstellen. Die URBIS INVEST ist keine völlig neue Veranstaltung, sie knüpft an die traditionelle Kommunalmesse URBIS an, die dieses Jahr in einen Technologie- und einen Investitionsteil aufgeteilt wurde.

Hauptthema der MSV 2010 ist das biennale Querschnittprojekt AUTOMATIZACE – Mess-, Steuer- Automatisierungs- und Regeltechnik. Das in Kooperation mit der Böhmischemährischen elektrotechnischen Assoziation konzipierte Projekt stellt progressive Automationstechnologien für die Industrieproduktion in den Vordergrund. In seinem Rahmen findet erneut das Fachseminar Digitale Fabrik statt, das beim letzten Mal äußerst positive Reaktionen erntete.

Eine prägnante Rolle wird auch die Warengruppierung Kunststoffe, Gummi, Chemie als Nachfolger der Fachmesse PLASTEX spielen, von der die Veranstalter Abstand nahmen, da einen Monat nach der MSV die weltweit größte Messe der Kunststoff- und Gummiindustrie K Düsseldorf stattfindet, bei der alle führenden Firmen dieser Branche zusammenkommen.

Wie die Veranstalter betonen, soll die Verbindung von acht Messen zu einem gemeinsamen Termin vor allem den Bedürfnissen der Ausstellerfirmen und Partnerverbände entgegenkommen. „Mit diesem Schritt reagieren wir auf die aktuelle Entwicklung der jeweiligen Branchen und auf die Forderungen der Aussteller. Firmen, die sich früher sowohl auf der Internationalen Maschinenbaumesse als auch auf Fachmessen präsentierten, möchten derzeit nur zu einer Messe kommen und bevorzugen die Maschinenbaumesse, wo sie die meisten potenziellen Kunden ansprechen können“, erklärt Projektleiter Jiří Rousek.

An der letzten Internationalen Maschinenbaumesse beteiligten sich ungefähr 1500 Ausstellerfirmen und 82 Tausend Besucher.

Energien effizienter

Energieeinsparungen sind heutzutage ein Phänomen und werden auch auf dem Brünner Messegelände in allen Fällen dekliniert. Das Querschnittprojekt "Energie für die Zukunft" ist Teil mehrerer Messen und darf selbstverständlich auch vom 13. bis 17. September nicht fehlen. Anlässlich der Maschinenbaumesse stehen Möglichkeiten zur Senkung des Energieverbrauchs in der Industrie im Mittelpunkt.

Bereits auf der letztjährigen Internationalen Maschinenbaumesse waren viele praktische Lösungen zu sehen, ob nun Photovoltaik oder Sparmaßnahmen im Maschinenbau. Dieses Jahr wird das Thema noch ausgeweitet. Im Rahmen der "Energie für die Zukunft" werden insbesondere innovative Industrietechnologien vorgestellt, die die Konkurrenzfähigkeit steigern und die Auswirkungen auf die Umwelt mindern sollen, sowohl für klassische Energiequellen als auch für Kernkraft und diesbezüglichen Maschinenbau. Hinzu kommen alternative Lösungen für Firmen mit Betonung auf erneuerbare Energien sowie Selbstversorgung mit und Einsparung von Energie. Für Anbieter aus diesem Bereich ist dies eine Gelegenheit, verschiedene alternative Energiequellen mit ihren Vorteilen zu präsentieren, ob nun kleine Wasserkraftwerke, Wärmepumpen, Windkraftwerke, Photovoltaik oder Verbrennung von Biomasse. Das Rahmenprogramm beinhaltet gleich mehrere Konferenzen, zum Beispiel zum Thema Kernenergie oder über alternative Energiequellen im Bezug zu Industrieunternehmen. Unter anderem wird über die Sicherheit der Energieversorgung, ökologische Aspekte der einzelnen Versorgungsmöglichkeiten oder die Selbstversorgung mit Energien im Lichte der staatlichen Energiekonzeption gesprochen.

Bereits die ersten Anmeldungen zeigen, dass das Schwerpunktthema Energiewirtschaft auch führende Unternehmen dieses Bereich anzieht. Erstmals wird der schwedische Energiegigant Vattenfall, der fünftgrößte Stromhersteller und -anbieter Europas auf der Messe präsent sein.

Österreich – Partnerland der MSV

Zum Partnerland der Internationalen Maschinenbaumesse 2010 wurde Österreich gewählt, das zu den größten Teilnehmerländern der Messe gehört und zugleich einer der wichtigsten Handelspartner der Tschechischen Republik ist. „Die Brüner Messe ist für uns das wichtigste Forum zum Anbahnen und Pflegen der bilateralen Beziehungen im Maschinenbau. Durch die offizielle Partnerschaft haben wir die Möglichkeit, österreichische Innovationen in diesem Bereich dauerhaft in der Tschechischen Republik zur Geltung zu bringen“, kommentiert Nikolaus Seiwald, Handelsrat der österreichischen Botschaft in der Tschechischen Republik diese Entscheidung. Im Rahmen dieser Partnerschaft plant Österreich nicht nur eine offizielle Gemeinschaftspräsentation österreichischer Firmen, sondern auch das auf Umwelttechnologien ausgerichtete Austrian Showcase, bei dem Kontakte zwischen österreichischen und tschechischen Firmen angebahnt werden sollen. Ferner wird für österreichische Fachleute eine Marktsondierungsreise zur Maschinenbaumesse organisiert. Den tschechischen Firmen eröffnen sich so interessante Wege zu österreichischen Partnern, ähnlich wie es bereits bei den letzten zwei Maschinenbaumessen gelang, als Deutschland bzw. die Slowakei Partnerland der Messe waren.

Der gegenseitige tschechisch-österreichische Handel stieg im Zeitraum 1993 bis 2008 kontinuierlich bis zu einem Rekordumfang von 8,6 Milliarden Euro. Im letzten Jahr ging der Wert der gegenseitig gehandelten Waren zurück, die wichtigste Warengruppen sind jedoch in beiden Richtungen weiterhin Maschinen, Verkehrsmittel und Industriewaren.

Mehr Informationen: <http://www.bvv.cz/msv>

Die Industrie- und Handelskammer von Limburg (Kamer van Koophandel Limburg) organisiert in Zusammenarbeit mit Enterprise Europe Network (EEN) und Syntens einen zweitägigen Besuch der internationalen Maschinenbaumesse MSV in Brno.

Weitere Informationen erteilt: jmoors@limburg.kvk.nl